

Calwer Wochenblatt



Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Erscheint wöchentlich dreimal: **Dienstag, Donnerstag u. Samstag** mit einem **Unterhaltungsblatt** am Samstag.

Samstag, den 17. Juni 1876.

Abonnementspreis: halbjährlich 1 \mathcal{M} 80 \mathcal{S} , im Bezirk 2 \mathcal{M} 30 \mathcal{S} . **Einrückungsgebühr:** die gewöhnliche Zeile 9 \mathcal{S} .

Einladung zum Abonnement auf das „Calwer Wochenblatt.“

Mit dem **1. Juli 1876** beginnt ein neues Abonnement auf das „Calwer Wochenblatt“, zu welchem wir hiemit freundlich einladen mit dem Ersuchen an die auswärtigen Abonnenten, ihre Bestellungen **rechtzeitig** zu erneuern, damit in der Zusendung keine Unterbrechung eintritt. Der halbjährige Abonnementspreis beträgt in der Stadt (ohne Trägerlohn) 1 \mathcal{M} 80 \mathcal{Pfg} , durch die Post bezogen (sammt Lieferungsgebühr) im Bezirk 2 \mathcal{M} 30 \mathcal{Pfg} , sonst in ganz Württemberg 2 \mathcal{M} 70 \mathcal{Pfg} .

Die Redaktion und Expedition des „Calwer Wochenblatts“.

Ämtliche Bekanntmachungen.

A u f r u f.

Michael **Chnis**, Weber von Lützenhardt, Gemeinde Sonnenhardt, geb. den 16. März 1799, ist seit dem Jahr 1852 verschollen. Da für denselben der Nutznießungsertrag an dem Vermögen seines ebenfalls verschollenen Sohns Johann Jakob **Chnis** pflegschaftlich verwaltet wird, ergeht an ihn die Aufforderung, sich zur Empfangnahme seines nunmehr auf 176 \mathcal{M} sich berechnenden Guthabens

hinnen 3 Monaten hier zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt würde.

Calw, den 18. Mai 1876.
K. Oberamtsgericht.
Sch u o n.

Aufruf an einen Verschollenen.

Für Johann Georg **Schwarz**, Bäcker von Hirfau, wird in seiner Heimathgemeinde ein Vermögen von 768 \mathcal{M} pflegschaftlich verwaltet. Schwarz würde, falls er noch am Leben wäre, am 27. Februar d. J. sein 70tes Lebensjahr zurückgelegt haben; da über seinen Aufenthalt längst Nichts mehr bekannt geworden ist, ergeht an ihn die Aufforderung, sich

hinnen 3 Monaten zur Empfangnahme seines Vermögens dahier zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und die Vertheilung seines Vermögens an die bekannten Intestat-Erben angeordnet würde.

Calw, 18. Mai 1876.
K. Oberamtsgericht.
Sch u o n.
C a l w.

Verkauf einer Schildwirthschaft mit Gütern.

Aus der Santmasse des Georg **Heizmann**, Köhleswirths in Calw kommt am **Mittwoch, den 28. Juni 1876**, Vormittags 9 Uhr,

die nachbeschriebene Liegenschaft wiederholt zur Versteigerung:



3 Ar 52 \square Meter ein 3stodriges Wohnhaus mit Scheuer, gewölbtem Keller, Stallung und Hofraum an der unteren Marktstraße, mit Schildwirthschafts-Gerechtheit zum Köhle.

Brd.-Verf. Anschlag 9000 fl.
1 Ar 44 \square Meter ein dreistodriges Wohnhaus neben dem Wirthschaftsgebäude.

Brd.-Verf. Anschlag 2600 fl.
— Ar 33 \square Meter eine Waschküche mit Hofraum hinter dem Haus.

— Ar 9 \square Meter Gemüsegarten hinter dem Haus.

Anschlag vorstehender Objekte 24,350 \mathcal{M}
Angekauft zu 18,000 \mathcal{M}

Die Hälfte an:
7 Ar 78 \square Meter einer zweistodrigen Scheuer mit Bierkeller und Hofraum an der Stuttgarter Straße.

Brd.-Verf. Anschlag 1500 fl.
Anschlag 3400 \mathcal{M}
Angekauft zu 2400 \mathcal{M}

5 Ar 26 \square Meter Gemüsegarten am Schießberg.

Anschlag 500 \mathcal{M}
62 „ 53 „ Acker im Hau mit Hopfen angelegt. Dazu gehören 750 St. Hopfenstangen.

Anschlag 1200 \mathcal{M} .
Angekauft zu 1024 \mathcal{M}

93 Ar 13 \square Meter Acker beim Lettenwägen. Anschl. 1200 \mathcal{M} Weizen- und Roggenblum. Anschl. 150 \mathcal{M}
Angekauft zu 800 —

52 „ 69 „ Acker an der Hengstetter Staig.
Anschlag 850 \mathcal{M}

62 „ — „ Angekauft zu 700 — Acker beim Lettenwägen. Anschl. 600 \mathcal{M} Dinkelblum.

Anschlag 100 —
19 „ 63 „ Angekauft zu 500 — allda. Anschl. 200 — Dinkelblum.

Anschlag 30 —
32 „ 94 „ Angekauft zu 200 — auf dem Muckberg. Anschlag 130 —

26 „ 22 „ allda. Anschl. 100 —
19 „ 49 „ Acker beim Lettenwägen. Anschl. 200 \mathcal{M} Dinkelblum.

Anschlag 30 —
80 „ 50 „ Angekauft zu 150 — Wiese in der Weidenstaig. Anschl. 2000 \mathcal{M}

Angekauft zu 1500 —
8 „ 20 „ Wiese bei der Schafscheuer.

24 „ 62 „ allda. Anschl. 340 \mathcal{M}
1 Hektar 48 Ar 49 \square Met. Wiese im Schleifthal, Stammh. Markung.

Anschlag 3000 \mathcal{M}
Angekauft zu 2400 —

Der Verkaufs-Commission unbekannt Liebhaber haben obrigkeitliche Vermögenszeugnisse vorzulegen.

Calw, den 9. Juni 1876.
Rathschreiberei.
H a j n e r.
C a l w.

Stammholz = Verkauf.

Am **Dienstag, den 20. Juni 1876**, Vormittags 10 Uhr, kommen aus den Stadtwaldungen Zigeunerberg, Altweg und Mäuleswäldle:

540 Stück Nadelholz-Langholz mit 9,52 Fm. 1. Cl., 78,60 Fm. 2. Cl., 135,54 Fm. 3. Cl. und 115,54 Fm. 4. Cl.,

75 Stück dto. Langholz 5. Cl. (stärkere

Baufängen) mit 16,86 Fm.
 20 Stück dto. Sägholz mit 4,47 Fm.
 1. Cl., 3,43 Fm. 2. Cl. und 1,50 Fm.
 3. Cl.
 auf d. hiesigen Rathhaus zur Versteigerung.
 Stadtschultheißenamt.
 Haffner, W.
 Forstamt Wildberg.
 Revier Schönbronn.

Verkauf von Brennholz und Fichtenrinde.



1) Am Montag, den 19. Juni: aus den Waldbisritten Abtswald und Buhler, Abtheilung Buhlerswald, Hasenwiese, Binsenteich, Kalköfelse, Streitacker, Buhlerack, Langestrich und Buhleracker:

3 Am. Nadelholzspaltholz, 233 Am. dto. Scheiter, 36 Am. dto. Prügel, 53 Am. dto. Anbruch und 77 Am. weißtannene Rinde und aus Schmelzlinge, Kalköfelse, Forstwiese und Dachsbau:

12 Am. fichtene Rinde.
 Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Langestrich.

2) Am Dienstag, den 20. Juni: aus Forstwiese und Dachsbau:

1 Am. buchene Scheiter, 1 Am. dto. Prügel, 15 Am. Nadelholzspaltholz, 294 Am. dto. Scheiter, 72 Am. dto. Anbruch und 83 Am. weißtannene Rinde.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr in der Forstwiese.

3) Am Mittwoch, den 21. Juni, aus Buhlerstich, Hohemark, Buhlerwiese und Wolfsacker:

4 Am. Nadelholzspaltholz, 193 Am. dto. Scheiter, 18 Am. dto. Prügel, 62 Am. dto. Anbruch und 69 Am. weißtannene Rinde.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Buhlerstich.

4) Am Donnerstag, den 22. Juni: aus Gmeinsberg und Schmelzlinge:

46 Am. Nadelholzspaltholz, 41 Am. dto. Prügel, 5 Am. dto. Anbruch und 2 Am. weißtannene Rinde.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim Tröllenshof.

Revier Wildbad.
 Samstag, den 24. Juni,
 wird der diesjährige

Heugras-Ertrag

von den Christophshof- und Kleinenzthalwiesen mit einer Fläche von ca. 15 Hektar loosweise öffentlich versteigert.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim Christophshof und Nachmittags 4 Uhr bei der Eisenmühle.

R. Revieramt.
 Calw.

Gläubiger-Aufruf.

Der Gemeinderath ist mit außergerichtlicher Erledigung des gegen den Stricker Georg Friedrich Kohler hier anhängigen Schuldenwesens beauftragt.

Es werden demgemäß sämtliche Gläubiger des r. Kohler aufgefordert, ihre Forderungen

innen 10 Tagen
 anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls sie bei der bevorstehenden Schuldenauseinandersetzung nicht berücksichtigt würden.

Den 15. Juni 1876.
 Gemeinderath:
 für den Stadtschultheißen W.
 Haffner.

Calw.

Fahrniß-Auktion.



Aus der Verlassenschaftsmasse der Weißgerber Schwarz Wittwe hier kommt am Montag, den 19. Juni 1876, von Vormittags 8 Uhr an, die vorhandene Fahrniß zur Versteigerung und zwar:

Frauentleider, Weißzeug, Betten, Schreinwerk, Küchengehirr und allerlei Hausrath.

Rathsschreiberei.
 Haffner.

Simmozheim,
 Oberamts Calw.

Holz-Verkauf.



Am Dienstag, den 20. Juni werden im Gerichtsrechtswald 219 Stück Lang- und Klobholz mit 152 Fm., worunter 8 Eichen, auf dem Platz verkauft.

Sämmtliches Holz ist geschält. Der Verkauf beginnt Morgens 9 Uhr, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Simmozheim, den 12. Juni 1876.
 Schultheißenamt.
 Dompert.

Dedenspronn.

Jagdverpachtung.



Am Montag, den 19. d. M., Vormittags 8 Uhr, wird auf hiesigem Rathhaus die Jagd hiesiger Markung auf 3 Jahre im öffentlichen Aufstreich verpachtet, wozu man Liebhaber einladet.

Den 12. Juni 1876.
 Schultheißenamt.
 Luz.

Neuhengstett.

Jagdverpachtung.

Die Jagd auf hiesiger Markung soll wieder vom

1. Juli 1876/79 verpachtet werden, wozu die Liebhaber auf Samstag, den 24. Juni (Johanne), Nachmittags 2 Uhr, eingeladen werden.

Gemeinderath.
 Calw.

Wahl von 3 Mitgliedern in die Ortsschulbehörde.

In Gemäßheit des Art. 15 des Gesetzes vom 25. Mai 1865, betreffend die Abänderung einiger Bestimmungen des Volksschulgesetzes ist die Ortsschulbehörde — dormalen aus den Mitgliedern des Kirchenkonvents und 3 Schulmeistern bestehend —

durch 3 Mitglieder zu verstärken, welche aus der Mitte der Gemeinde zu wählen sind. Die Wahl geschieht auf die Dauer von 3 Jahren. Außerdem ist eine gleich große Zahl von Ersatzmännern zu wählen. Berechtigt zu dieser Wahl sind die Väter und Vormünder der die Volksschulen besuchenden Kinder, sofern sie nicht nach Art. 2 des Gesetzes vom 6. Juli 1849 von dem gemeindebürgerlichen Wahlrecht ausgeschlossen sind. Wählbar sind mit Ausschluß der im Dienst befindlichen Lehrer der Volksschulen und der Mitglieder des Kirchenkonvents, alle in der Schulgemeinde wohnenden volljährigen oder für volljährig erklärten Männer, welche die gemeindebürgerlichen Wählbarkeitsrechte besitzen.

Die Abstimmung geschieht geheim; jeder Wähler hat persönlich einen Stimmzettel in die Wahlurne niederzulegen, auf welchem die Gewählten deutlich mit Vor- und Zunamen, Stand oder Gewerbe zu bezeichnen sind. Gleichzeitig sind auf demselben Stimmzettel 3 Ersatzmänner zu bezeichnen.

Zur Gültigkeit der Wahl ist erforderlich, daß mindestens ein Drittel der Wahlberechtigten abgestimmt hat. Kommt hienach eine Wahl nicht zu Stande, so besteht die Ortsschulbehörde von jetzt an bis November 1878 nur aus den übrigen im Art. 15 des Gesetzes von 1865 genannten Personen.

Für die Wahlhandlung ist Montag, den 26. Juni 1876, bestimmt, an welchem Tage

Vormittags von 9 Uhr an die Wahlberechtigten ihre Stimmzettel persönlich auf dem Rathhause abzugeben haben.

Die Wählerliste ist auf dem Rathhause zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Einsprachen gegen dieselbe können bis zum 24. Juni, Abends 6 Uhr bei der Ortsschulbehörde vorgebracht werden.

Calw, den 15. Juni 1876.
Wahlkommission:
 Stadtpf. Mezger. Stadth. W. Haffner.
 Aker.

Hornberg.

Heugras-Verkauf.

Aus der Santmasse des Johannes Wurster, Baiermüllers dahier, wird das Heugras von ca. 4 Hektar Wiesen und von ca. 3 Hektar Felder loosweise am

Donnerstag, den 22. d. M., Nachmittags 1 Uhr, in der Baiermühle im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Der Güterpfleger wird sich eine Stunde bald in der Baiermühle einfinden, um den etwaigen Liebhabern die Loose vorzuzeigen.

Den 10. Juni 1876.
 Schultheißenamt.
 Kübler.

Simmozheim.

Jagdverpachtung.

Am Samstag, den 24. Juni, Mittags 12 Uhr, wird die Jagd hiesiger Markung auf 3 Jahre verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Simmozheim, den 12. Juni 1876,
 Schultheißenamt.
 Dompert.

Warnung.

Christian Stoll der jüngere von Alzenberg ergibt sich der Trunksucht, aus welcher namhafte Vermögensverminderung entsteht, es ergeht daher an Alle, bei welchen er feinen Aufenthalt nimmt, die Mahnung,

fernerhin nichts mehr auf diese Art anzuborgen, da wenig Hilfeleistung von Seiten des Schultheißenamts in Aussicht steht.

Zur Beurkundung:
Oberrieb, den 15. Juni 1876.
Schultheißenamt.
Baier.

Privat-Anzeigen.

Althengstett.

Hochzeits-Einladung.

Die Unterzeichneten beehren sich hiemit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu ihrer am

Donnerstag, den 22. d. M.,

stattfindenden Hochzeitsfeier in das
Gasthaus zum Adler

freundlichst einzuladen.

Friedrich Straile,
Kaufmann's Sohn.
Catharine Dengler.

Bürger-Verein.

Monats-Versammlung.

Montag, den 19. Juni 1876, Abends 7 1/2 Uhr,
bei Restaurateur Schumacher.

Die Mitglieder bitten um zahlreiches Erscheinen

Der Ausschuss.

Französisch-Englisch.

An den Morgenkursen am Montag, Donnerstag & Samstag von 6-8 Uhr können noch mehrere junge Leute theilnehmen. Honorar pro Halbjahr 20 M. Anmeldungen bei

C. SPÖHRER, Bahnhofstrasse,
Direktor der Höheren Handelsschule.

Wollmarkt zu Frankfurt a./M.

Wir zeigen hiemit an, daß unter Mitwirkung des landwirthschaftlichen Vereins in dessen Halle und dem daran gelegenen großen Bleichgarten am 3. und 4. Juli d. J.

der hiesige Wollmarkt stattfindet, zu welchem wir Verkäufer und Käufer ergebenst einladen. Für den Markt bestimmte Wollen nehmen wir schon 14 Tage vor dessen Beginn auf Lager, ohne dafür Lagergeld zu berechnen. Unverkauft gebliebene Wollen genießen bis 14 Tage nach dem Markt ebenfalls freies Lager.

Feuerversicherung und Arbeitslöhne nach unseren Auslagen sind zu Lasten der Eigenthümer.

Alle Sendungen können direkt an uns gerichtet werden. Auf Wunsch gewähren wir bei Ankunft der Wollen entsprechende Vorschüsse. Ebenso leisten wir Käufern für in unserem Besitz gelassene Wollen verhältnismäßige Anzahlungen. Den Verkauf der uns in Consignation zu sendenden Wollen besorgen wir sowohl während des Marktes, als nach demselben, gegen billige Provision.

Bestellungen auf Lagerräume sind bis spätestens den 1. Juli an uns zu richten. Zu jeder weiteren Auskunft sind wir gerne bereit. (D. 2423)

Frankfurt a. M., den 1. Juni 1876.

Deutsche Handels-Gesellschaft.

Nächste Woche bacht

Augenbreteln

Bäder Heugle.

Nächsten Montag, den 19. ds. ist

Turnversammlung

mit Einzug der Beiträge.

Feuerwehr.



Die Feuerwehr in Rottenburg hat uns zur Feier ihres am Sonntag, den 25. ds. stattfindenden 25ten Stiftungsfestes eingeladen.

Da Rottenburg im vorigen Jahr bei unserem Fest vertreten war, so sind wir einen Gegenbesuch schuldig. Diejenigen, welche der Einladung folgen wollen, werden ersucht, sich spätestens bis nächsten Mittwoch bei dem Unterzeichneten anzumelden.

Abfahrt Sonntag früh 7. 30. Rückkunft 10. 15. Abends. Zahlreiche Betheiligung ist erwünscht.

Das Commando:
Georgii.

Theater in Calw.

Im Saale d. Restauration d. Hrn. Michael.
Sonntag, den 18. Juni.

Der Verschwender

oder:

Millionär und Bettler.

Original-Volksstück mit Gesang in 3 Akten von Ferdinand Raimund.

Turndrill,

Farbige Drill,

Turntuch

zu Herren- und Knaben-Anzügen empfiehlt billigt

Ernst Schall
am Markt.

Gras- und Klee-Verkauf.

Das Heu- und Dehnd-Gras von 4 1/2 Morgen und den Klee-Ertrag von 1 Morgen verkauft

M. Rümmerle.

Weil der Stadt.

Hunde-Verkauf.



gezeichnet.

Der Unterzeichnete hat 5 schöne ächte Neufundländer Hunde zu verkaufen, 5 Rüde, 5 Wochen alt, schwarz

Ferdinand Schwarz
beim Schwert.

In ein Bad könnte sogleich ein

Hausknecht

eintreten, ebendasselbst wird eine

kräftige Person

zum waschen gesucht. Wo? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Schweineschmalz

in vorzüglicher Qualität, per Pfd. 80 S bei mehr billiger empfiehlt

S. Leuthardt.



Loeßlund's Malz-Honig,

ein neues Produkt aus der Fabrik von Ed. Loeßlund in Stuttgart, wohlgeschmeckender noch als Malz-Extrakt, dem Bienenhonig ähnlich, jedoch milder und nicht kratzend im Schlund, daher auch das angenehmste Hausmittel gegen jede Art von Husten, äußerst schmackhaftes Nahrungsmittel für Kinder und Kranke, für letztere zugleich ein beliebtes Corrigens auf Arznei, ist in Bläsern zu 90 Pfg. aus jeder Apotheke zu beziehen.

50 bis 60 Steinbrecher u. soviel Maurer

finden auf dem V. Loos in Oppenweiler, Sektion Badnang bei einem Verdienst von 4 bis 8 Mark täglich im Taglohn oder Akkord dauernde Arbeit. Reiseentschädigung wird vergütet, wenn mindestens jeder 6 Wochen gearbeitet hat.

C. Weller & Comp. in Oppenweiler.

Menagegeräthschaften-Verkauf.

Am 19. und 20. Juni d. J.,

von Morgens 8 Uhr an,

werden auf unserer Menage bei Dillstein (bei Pforzheim) gegen Baarzahlung versteigert:

Eisene und holzene Bettladen, Betten, Bettzeug, Teppiche, Tafeltücher, Servietten, Handtücher, Laternen, Lampen, Decken, Pfannen, Häfen, Schüsseln, Teller, Flaschen, Gläser, messingene und holzene Faßhahnen, sowie sonstige Küchengeräthschaften und Menageeinrichtungsgegenstände.

Ferner können unter der Hand verkauft werden:

Verschiedene Wirthschafts- und Bauhütten, Steinhauer-, Schmied- und Wagnerwerkzeug, Schienen, Rollwagen, sowie Eisenbahnbau-Inventar jeder Art.

Süddeutsche Gesellschaft für Eisenbahnbau & Eisenbahnbedarf.

Ein Mädchen,

welches Lust hat, das Kochen gründlich zu lernen, findet eine gute Stelle; wo? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Knechtgesuch.

Ein Pferdeknacht kann sogleich eintreten bei Frohmaier z. Kanne.

Regulier- und andere Desen

empfiehlt biligst

Emil Dreiß.

Ich habe von 2 halben und 1 Morgen das

Heugras

zu verkaufen.

Riepp auf dem Delenderle.

Stuttgart, 12. Juni. (78. Sitzung der Kammer der Abgeordneten.) W. der Ges. Entw. betr. Aufsicht über die Gelehrten- und Realschulen. Nach Art. 4. des Entw. besteht die Ortsschulbehörde 1) aus dem Ortsvorsteher, 2) in Gemeinden mit weniger als dreiklassigen Schulen aus dem Ortsgeistlichen, 3) bei den größeren Gemeinden aus dem Schulvorstand, bei den kleineren aus sämtlichen Hauptlehrern, 4) aus dem Obmann des Bürgerausschusses, 5) aus zwei bis 3 weiteren Mitgliedern, die aus dem Gemeinderath oder sonstigen Ortsbewohnern auf je 2 Jahre zu wählen sind. Berichterstatter v. Beyer betont, daß man sich auf den Standpunkt der konfessionslosen Schulen zu stellen habe, und daß es, um Collisionen zu vermeiden, den Geistlichen freistehen müsse, in den Ortsschulrath einzutreten, aber ebenso dem Staate, Geistliche einzuberufen oder nicht. Prälat v. Beck wünscht die Geistlichen Ziff. 2 gestrichen, und ihren Sitz in der Ortsschulbehörde ganz der Wahl anheimgestellt, wodurch die Stellung derselben allein eine würdige und ansehnliche werde, wird aber von den Prälaten v. Georgii und v. Hauber, sowie vom Kultminister v. Geßler energisch bekämpft, und sein Antrag schließlich verworfen, wogegen der Entwurf mit einigen Aenderungsvorschlägen der Comm. (Streichung von Ziff. 4, Heranziehen des Bürgerausschusses in Ziff. 5 und Wahl auf 3 Jahre) angenommen wird. Die weiteren Artikel erregten kaum mehr Diskussionen, und wurde schließlich in der Schlussabstimmung der Gesamtentwurf mit 72 gegen 2 St. angenommen. Sodann wurde noch mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit das Gesetz, betr. den Staatsgerichtshof, mit 51 gegen 25 St. angenommen und schließlich noch der Antrag von Hohl und Haug, die Regierung um ein Gesetz über Zwangsenteignung zu bitten, angenommen.

Stuttgart, 13. Juni. Die deutsche Partei trifft bereits ihre Vorbereitungen zu dem großen Wahlkampfe, der bekanntlich am Ende dieses und zu Anfang des kommenden Jahres nicht bloß das

Liebeszell.

Dankagung.



Die verehrlichen Einwohner, welche die Güte hatten, dem Leichenbegängniß meiner seligen Gattin beizuwohnen, bitte ich auf diesem Wege, meinen warmen Dank für diesen Dienst christlicher Liebe entgegenzunehmen und der theuren Verschiedenen ein freundliches Andenken zu bewahren.

Wilhelm Dreher in Stuttgart.

Klee- und Grassamen

ist stets vorräthig bei

Emil Georgii.

Verpachtung.

Der Unterzeichnete ist Willens am 19. dieses Monats,

also am nächsten

Montag, Vormittags 10 Uhr,

in 3 Parzellen ungefähr

3 Morgen ewigen und dreiblättrigen Klee, den 1. Schnitt zum Dörren zu verpachten, er hat ungefähr eine Länge von 2 bis 2 1/2 sogar 3 Schuh.

Zur Beurkundung:

Gechingen, den 15. Juni 1876.

Resignirter alt Schultheiß
Schumacher.

Von heute an ist bei mir fortwährend

frische Heffe

zu haben, Kunstheffe das Pfund zu 85 J., Oberländer Bierheffe das Pfund zu 55 J. v. Nentschler.

Verkauf.

Kleider, kleine Tische, Nachtlische, Küchenkästen, Kinderbettladen, Kleiderständer, Erdöllampen, eiserne Häfen u. Schleifsteine

sind zu verkaufen, auch werden solche Gegenstände angenommen von

Haller, Metzgergasse.

Gottesdienste.

Am Sonntag, den 18. Juni.

Vorm. (Pred.): Hr. D. Bero. Dettinger.

Kinderlehre mit den Töchtern.

ganze deutsche Reich, sondern auch Württemberg insbesondere in Bewegung setzen wird. Es fallen nämlich Ende dieses und Anfangs kommenden Jahres nicht bloß neue Wahlen zum deutschen Reichstag an, sondern es ist auch die 6jährige Wahlperiode für die württembergische Kammer der Abgeordneten abgelaufen und wird deshalb nach der offiziell angekündigten Landtagssession im Oktober der Landtag förmlich geschlossen, dann zu neuen Wahlen geschritten und erst nachher der neue Landtag zu dessen Konstituierung zu einer kurzen Session wieder berufen.

Stuttgart. Der Küfer und Restaurateur Kemmler in der Schreinerstraße war gestern (Mittwoch) beschäftigt, eine Parthie Spiritus in den Keller hinabzuschaffen und kam mit dem Licht dabei demselben zu nahe. Der Spiritus stieg Feuer und Kemmler erhielt so bedeutende Brandwunden, daß an seinem Auskommen gezweifelt wird.

Cannstatt, 16. Juni. Im ganzen Neckarthal entluden sich gestern schwere Gewitter mit gewaltigem Platzregen, so daß das Wasser des Neckars bedenklich stieg und die Fluthöhe von 1872 erreichte. An vielen Stellen ist das Neckarthal in ganzer Breite überfluthet. Unglücksfälle sind bisher nicht gemeldet.

Frankreich. Paris, 15. Juni. Die türkische Botschaft demontirt das Gerücht vom Tode der Sultinin Valide und des Sohnes von Abdul Aziz.

Redaktion, Druck und Verlag von E. Deißinger in Calw. (Siehe No. 25 des Unterhaltungsblattes.)